

Die unterfertigende Bezirksrätin der ÖVP-Donaustadt

Gerda Müller

stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 05.06.2019 folgende

Anfrage

2012 – 2014 gab es in der Unteren Lobau Vorarbeiten für ein geplantes Verbindungsbauwerk (Rohrleitung für 4.000 Liter Wasser/Sekunde), um Wasser von der Neuen Donau ins Lausgrundwasser leiten zu können. Die Stadt Wien gab hierfür und für Studien zur Entwicklung jener Lebensräume insgesamt 6.15 Millionen Euro aus. Ohne dieses Projekt beendet zu haben, wurden plötzlich alle diesbezüglichen weiteren Arbeiten daran eingestellt und seither auch nicht mehr fortgesetzt.

Warum wurde dieses Projekt nach den Kosten von insgesamt über 6 Millionen Euro 2014 einfach eingestellt und nicht weiter verfolgt?